

Kontakte

Sekretariat karin.fisch@bzuzwil.ch

Roger Hollenstein
Bereichsleiter roger.hollenstein@bzuzwil.ch

Felix Tschirky
Gewerblich industrielle Berufe felix.tschirky@bzuzwil.ch

BZUzwil-Flawil

Schöntalstrasse 7
9244 Niederuzwil
Tel. 071 955 07 55
Fax 071 955 07 59
www.bzuzwil.ch

Kanton St. Gallen
Bildungsdepartement

**Berufs- und Weiterbildungszentrum
Uzwil-Flawil**



Übersicht Berufsfachschule

MüllerIn

(Lehreintritt ab 2006)

Internat

Ort BZUzwil-Flawil, Schulhaus Mattenhof in Flawil – direkt im Schulgebäude

Leitung Gastro-Service Hollenstein – Herr Herbert Hollenstein
071 393 57 37 / info@mattenhof-flawil.ch

Organisation Es besteht die Möglichkeit im Internat zu übernachten. Die Lernenden wohnen in 3er- bis 4er-Zimmern. Für jeden Lernenden steht ein Schreibtisch zum Lernen bereit. Für die Freizeit sind verschiedene Räume eingerichtet.

Berufsschulunterricht aller Lehrjahre
Bestandteile der Lehrabschlussprüfung
Schulblöcke
Fachrichtungen
Zusatzlehre 2. Fachrichtung
Internat



Fächerübersicht

	1. Lehrj. Wo.-Lek.	2. Lehrj. Wo.-Lek.	3. Lehrj. Wo.-Lek.	Gesamt Anzahl Lek.
Warenkunde	4	3	7	126
Berufskunde				
Maschinenkunde	6	6	2	126
Verfahrenskunde	2	4	8	126
Qualität	3			27
Gesetzgebung		3		27
Ernährungslehre			3	27
Automation	4	4	3	99
Fachrechnen	4	4	2	90
Allgemeinbildung	14	13	13	360
Turnen und Sport	3	3	3	81
Lektionen pro Woche	40	40	41	1089

Bestandteile der Lehrabschlussprüfung

- Erfahrungsnoten für LAP
- Zeitpunkt der Abschlussprüfung
- Selbstständige Arbeit

Schulblöcke

In jedem Lehrjahr besuchen die Lernenden während 9 Wochen die Berufsschule. Diese sind auf **4 Schulblöcke** aufgeteilt, welche zwischen Mitte September bis Ende Juni im Schulhaus Mattenhof in Flawil stattfinden.

Fachrichtungen Lebensmittel und Tiernahrung

Ziel Die Müller-Ausbildung ist in die Fachrichtungen Lebensmittel und Tiernahrung aufgeteilt. Die Fachrichtung richtet sich nach dem Ausbildungsbetrieb.

Zeitpunkt

Die ersten beiden Ausbildungsjahre besuchen die Lernenden gemeinsam den Unterricht. Im dritten Lehrjahr werden die Lernenden in Waren- und Berufskunde getrennt unterrichtet.

Zusatzlehre 2. Fachrichtung

Einige Lernende entscheiden sich dazu, nach dem Lehrabschluss die Zusatzlehre im zweiten Fachbereich während einem Jahr zu absolvieren.

Im Unterricht wie auch bei der Lehrabschlussprüfung werden Sie dabei im Fach Allgemeinbildung dispensiert. Alle restlichen LAP-Prüfungen sind zu machen, auch wenn sie teilweise den gleichen Unterrichtsstoff wie in der ersten Fachrichtung berücksichtigen.

Die Berufsfachschule (3. Lehrjahr) setzt sich folgt zusammen:

- Warenkunde obligatorisch
- Berufskunde obligatorisch
- Ernährungslehre kann mit Antrag dispensiert werden
- Automation kann mit Antrag dispensiert werden
- Fachrechnen kann mit Antrag dispensiert werden
- Turnen und Sport je nach Stundenplansituation